universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Sterzinger Spiele

Eilf Fastnachts-Spiele aus den Jahren 1512 - 1535

Zingerle, Oswald von

Wien, 1886

XXIV. Doctors appotegg

urn:nbn:at:at-ubi:2-9710

XXIV.

Doctors appotegg.

[Bl. 1 b.]

So der artzt Ein get, Spricht der knecht:
Weicht vmb vnnd trett ain wenig hin dan!
hie kumbt da her der kunſtlich man,
Doctor knoblach er iſt genannt,
Auf den hohn ſchuelln gar wol erkhannt
Zu Bariß, Ingelſtat vnd zu Wienn,
da dj kue auff den Steltzen gienn
Vnd dj Schwein hinder dem collegio erpiſſen dj kern.
der artzt iſt wirdig aller ern,
Darumb rugkht her den ſeſſl, darauff ain deckh,
dann er iſt Schwach vnnd nag ſchier gar ain dreckh.
Alſo Sitzet ain weyl da nider
vnd laſſt raſſten Eure glider!

So der artzt ſich ſetzt, ſpricht er:
Alſo lieben herren vnnd guet fraindt,
verzeicht mir, das Ich mich da hab an gelaint
Vnnd alſo ain klain Ietz raſſten muess,

dann Ich bin heut nit gar wol zfuess,
Sunder noch etwas mued vnnd machtloß,
dann Ich geſſtert auf meim aigen roß
Mit zuchten den wolf. I. a. geriten han,
darumb Ich heut nit wol mag ſtan, [Bl. 2a.]
Damit Ich Selbs mein ſach furbrecht.
yedoch So hab Ich da ain gedingten knecht,
Der Soll vnnd wirt ſich vnder winden,
an ſtat mein euch etlich ding zu verkunden,
Dann Im dj kunſt der artzney auch hart an leit
vnd iſt Schalchhafftig gnueg In der heit;
Doch thuet er recht den Sachen,
So will Ich[a]) ain reichn maiſter auf Im machen;
Im ſoll auch von mir werden zu lon
das Beſſt, So er vinndt In meiner appoteggn ſtan.

Der knecht:

Lieber her doctor, habt groſſen dannckh
vmb eur guettwillige ſchannckh.
Ains mues Ich euch da Sagenn,
S aichlers Eſl hat In gſchlagn,
Mit dem iſt er zu gwett her gloffen,
darumb hat er In getroffen,
Das Ir meins herrn muedikhait wiſſt,
dann Im Sunſt Ietzmal nicht gebriſſt.

Doctor zum knecht:

Leg furderlich auß vnnd laſſ dier ſchlaunn [Bl. 2b.]
dj gelben Salbm vnnd dj braunn,
Der gleichen dj koſſtlichen wurtzen,
dj lanngenn vnnd dj kurtzn,
Ob Wier zu ainem geltle mochten kumenn,

a) Ich *übergeschrieben.*

dann es[a]) wer vnns ſchier zerunng her zerunnen.
Darumb Sey fleiſſig, lieber ruwein,
dann[b]) wir dem wiert vil Schuldig Sein,
Vnnd thue auch auff Steigen,
meiner manigfaltigen kunſt ſolſt nicht verſchweigen,
Damit meniklich thue verſten,
mit was hantierung Ich vmb thue genn.

Der knecht:

Nun merckht, Ir herrn, hie all ſammbt,
wir ſein durch zogn manig lannt,
In teutſchn vnnd walſchn Jarn
hawen wir gar vill erfarn
Mit vnſer ertzney guet.
mein herr den gſunden helffn thuet,
Er kan der kunſt alſo vill,
der Ich ain tail hie nennenn will. [Bl. 3a.]
Er kan den allten weiben
dj runtzl von oben Biß zu vndriſt vertreiben,
Thuet In darnach ain ſalbm geben,
das ſy vber hundert nit leben.
Er hilft den leutn mit aller Schwer,[c])
den Ich bin ſein auffſprecher.

Doctor:

Lieben froint, haltet ain klaine ſtill!
alſo mit gunſt, wiſſenn vnnd will
Aines Erſamen Burgermaiſter vnnd rat
ſambt dem lanndtrichter diſer loblichn ſtat
Iſt mir, maiſter hanniman knoblach,
doctor In der Ertzeneiſchen ſach,
Main maiſterſchafft auf zu ſchlagen vergunnt.

a) *Nach* es iſt *durchgestrich.* b) dann *corrig. aus* das.
c) *V. 63 f. sind nachgetragen.*

das Sey euch allen than hie kunndt
Durch brief vnd Sigl, So Ir ſecht hie,
In was form, maſſ, gſtallt, warumb vnd wie
Ich Sollich ſchrifft vnnd furdrung han
von manichem redloſen biderman,
Dem Ich gehollfen hab In kurtz
mit meinen Salbn vnd guetem gwurtz,
Di yer alhie vor euch ſecht ſten. [Bl. 3b.]
Darumb thuet her zue gen!
Der mein Bedarf, Ietz vinnt er mich.
Ich fleiſß mich eur, glaubt ſicherlich.

Knecht:

Secht Ir mein herr doctor da ſitzen?
der phligt mit leſn gklueger witzenn,
hat[a]) ſtatigs wenig rue.
Lieben nachpaurn, nun trettet her zue,
Lat euch mit den Salbn pſtreichen,
dauon mag euch geſund entweichenn,
Dann Er iſt So gar nicht ain kind.
wer geſicht, den thuet er machn Blind;
Er thuet aim dj pulſt greiffen vnd truckhn
vnnd lernt dj leut gen an den krugkhn;
Het ainer ain Spanne lange wunndt,
et macht Sy Inerhalb zway Jaren gſundt;
Er kan gar guete Ertzeney
vnd iſt Beſſer mit den ander drey.
Wer ſollichs von Im nit thůt gelaubm,
der wirt von Im pſchiſſn mit gſehenden
augen.

Doctor: [Bl. 4a.]

Seiten mal das neu Jar ein gangen iſt,
des .31.[b]) Jar, als man Ietz zellt vnd liſt,

a) *Vor* hat *ist* vnd dj Salben *durchgestrichen.* b) 31 *wurde später in* 34 *geändert.*

Auch neue ding darauff Seind gpracticiert,
was diff Jar ſein ſoll oder gſchehn wiert
Von kranckhaitn vnd ander geprechlickhait,
die Ietz den menſchn ane leit,
Das hab Ich menickhlich zu guet betracht
vnd mich hie her zun euch gemacht.
Ob yemand ainicherlay geprechn het,
der fueg ſich zu mir an der ſtet,
Es Seyen mann oder frauenn,
all dj den harm wellen laſſen Schauen,
Das will Ich erckhennen hubſch vnd ſchon
vnd außlegen ains yeden complexion;
Auch wellicher Schwacher natur iſt
vnnd khain ſtuel hat ghabt In langer friſt,
Dem will Ich mit kot helffen Bhenndt,
das all ſein Sach ad Cimiterium lenndt,
Nit das ainer Sprech, Ich woll di leut verfueren,
Sunder Ich will Solhs als prowiern,
Es ſey an augn, orn oder zenden, [Bl. 4b.]
dem will Ich Seinen kumer wenden,
Es Seyen Schaden neu oder allt,
dj will Ich aim gſchwinnd haylen bald.
Zerkniſchtj[a]) Bain, hoedenbruch oder den harrnſtain
getrau Ich mir an ſchnit zu ledigen ſchain,
Als ir vor augn da ſecht hangenn.
der iſt mir kainer Nie vmb gangenn,
Ich hab aim e plater zuſamptm ſtain her auß geriſſen.
vor freud Sich maniger hat peſchiſſen!
Es Seyen veigwartz, platern oder lem,
Solicher ertzney Ich mich kainer Schemm.
Wunden, gſchwer vnnd alle geſucht,

a) *Vor* Zerkn. *ist* Bain *durchgestrich.*

deren kains Schlag Ich auß mit nicht.
Furs gries, furn plarrer, furen grimenn,
fur dj rot vnd gel ruer, auch dj harn winden,
Fur alle gſchwulſt vnd potigran,
fur yede kranckhait Ich eppas kann,
Sey was es well, nicht auß genummenn.
drumb fuert her zue di lamen vnd krumenn!
Ich will aim yeden guetlich thain, [Bl. 5a.]
damit Ich erlanng gunnſt vnd raim,
Auch aim yeden vergolltn werd Sein gellt;
wo nit, das mich dann ditz vnd Jener ſchellt.

Doctor[a]):

Ier went villeicht, Ich well euch affenn,
das Ir der Salbn nicht wellet kaffen?
Nun will ich Sy euch da laſſen benennenn,
das ier yede deſt pas mugt erckhennenn.
Warumb habt Ier So groſß gedrange?
nun Seit Ir doch drumb her zue gangen,
Das Ir meinr ertzney genieſſen wollt.
Ich nem von euch gar geringen ſolldt,
Drumb trett her zue, wer da will;
Ich wil aim yeden thain guet• Spil,
Das er ſelb mues iehen,
Im Sey recht von mir pſchehen.
Rubein, Steig auf vnd Schickh dich bald
vnd rueff aus ain yede Salb[b])
Vnd, was yede buchs hat fur ain krafft;
verkhund den leutn mein maiſterſchafft, [Bl. 5b.]
Sag ain mal von groſſen gſchichtn.

knecht:

Her doctor, Ich will mich der nach richten
Vnd In ſollichem Sein gefliſſn,

a) *Am Rande daneben ſteht* pauſa. b) *Vor* Salb *ist* buchs vnd *durchgestrichen.*

ob etwar vmbs geltl wurd beſchiſſn.[a])
Nun ſecht an den groſſen ſchatz,
den wir bracht haben auf den blatz,
Von menigerlay wurtzn vnd guetn ſalbm,
dj euch nit vbl Solln gfalln,
Dann wier Sy gar verr herr haben bracht.
darumb nempt yeder in ſunderhait acht!
Die buchſn die Sind alſamt vol,
dj man zu ertzney brauchen Soll.
Fur gifft vnnd Beſe gſchwer
hab wie(r) bracht ain driaggl herr,
Der iſt gantz gerecht vnd prowiert,
der vih vnd leut durch fuert.
Von kueſtampf an napl iſt er her kumenn.
verſuechtn! Ich thuen aim wol gunnenn.

1 Nun merckht, Ir vill leute, [Bl. 6a.]
was yede Salbm bux bedeute!
Die erſt[b]) ſalb Iſt gmacht von wilden ſchneggen
vnnd iſt den altn leitn[c]) guet furn peggen,
Wann Sy dar von gar wol erſchwitzen,
Sam Sy auf ainem kaltn eiſſchiel ſitzn.
Wer ſich damit thuet ſchmirm[d])
der wirt der kranckhat gar h(irm).

2 So iſt das die annder.
die kumpt her von Brugg auß flandern.
Das iſt gar ain edls ſtuckh!
wenn mans aim auf ain aug drugkht,
Dem wiert von ſtund an lutzl baß
vnd gwingt ain ſchein wie ain alts
kuchn gl(as).

a) *Nach diesem Vers drei Zeilen Zwischenraum.* b) erſt *am Rande nachgetragen.* c) leitn *über durchgestrich.* weibn. d) *V. 183 f. sind nachgetragen.*

3 So iſt das die dritt.
di ſalb iſt gmacht auf ainer eſls ripp.
Ob Indert ainer hie wer,
der mangel het an ſeim geher,
Der pſtreich Sich mit Bey den oren,
Er wiert geſund wie ander thoren.

4 So iſt das dj viert. [Bl. 6b.]
wenn ainer magt zu weit wiert
Vnnd Bſorgt ſich des vor ainem mann,
vnd So[a]) er ſy Sy nimbt fur Junckfrau ann,
Dj beſtreich damit Iern nabl,
So wextz ier zue wie ain ofn gabl
Vnd hallt dy Bain zſamenn weit,
So wiert ſy wider ain Raine maid,
Gleich wie Vor Jarn Ir mueter was,
da Sy des andern kinnds genas,[b])
Wyrdt[c]) hailſam wie ains wolfs mund.
Es nems oft aine nit fur 10 h.[d])

5 So iſt das die funfft.
wann ain pueler laufft In der prinfft
Wie die vngeriſchn tertzn,
oder wie dj katzn remln In dem mertzn,
Ain Jan auf, den andern ab,
biß In wiert geben ain laugen lab,[e])
Der pſtreich damit ſein bleter tribl,
das vertreibt Im gſchwindt das huer ybl
Vnd wendt Im auch das vogl geraidt
Sampt der gier mit kumer vnd laidt.

---

a) So *übergeschrieben.* b) *205. 206 sind unterstrichen; s. V. 593 f.* vor *aus Correctur.* c) Wyrdt *aus Correctur.* d) *Daneben am Rande ist geschrieben:* das aine deſt e zu ern kumpt. *S. V. 596.* e) *213. 214 sind in der Hs. unterstrichen, neben* ab : lab *ist* nider : wider *geschrieben.*

6 Die buchs iſt nun dj Sext. [Bl. 7a.]
welhm mann der bart nit fruetlich wext
Oder wem das har auß get
oder ainicherlay mangel am kopf[a]) het,
Der Schmier damit Sein kin vnd glatz.
dj Salb Iſt gmacht[b]) von ainem dax,
Auch von aim wilden Bern.
dauon wachſt gelb vnd langes[c]) har gar gern.

7 Die ſibend Salb dj iſt gar koſtlich
vnnd iſt guet fur den anſtrich,
Der den frauen wol an thuet ſten[d]),
wenn Sy zu aim tantze gen.
Dauon weren reflet Ire wanng,
Sam teufls Dreckh darinnen hanng.

8 So iſt das die acht
vnnd iſt auß wiegn Schmaltz gemacht.
Dj Iſt den Eüfrigen leutn gar guet,
denen dj durr kretz vill zu laid thuet,
Gſchweigen fur die raudn. [Bl. 7b.]
wann ains vmb piſſt vnnd thuet ſchnauden
Wie ain haml ſtetige kue,
hat weder tag noch nacht kain rue,
Dem ſchut man diſe Salbm auf den kopf,
dass Im abrinnt, weil[e]) ſein iſt ain tropf.

9 So iſt das dj neunt.
In der buchs vill pillell ſeint,
Dj Sind den kranckhn gar geſundt,
wo man Sy neuſſt durch den Schlunt.

---

a) kopf *corrig. aus* koph. b) gmacht; *übergeschrieben.* c) *Unter* langes *ist* dickhes *geschrieben.* d) *Hs.* thuen; *neben* ſten: gen *am Rande* gleiſſn: peiſſn *geschrieben.* e) weil *aus Correctur.*

Sy Burgiern ains vnden vnnd oben;
wers nit verſuecht, der thuet Sy loben.
Der 12 auf ain mal iſt genueg.
Iſt den Siechn nutzer den[a]) ain roß[b]) pueg.

Vnder den Buchſn iſt das dj zehent.
etlich der ſalbn vill lobes Jehennt.
Wer zu nachtz nit Schlaffn mag
vnd fantaſeit vnntz an den tag,
Der verwickhl mit polſtern wol ſein haubt,
Sam Sey er Seiner Sinn Beraubt:
[Bl. 8a.]
Er wirt von der ſalb ſchlaffn vnd ſchnauden
wie ain gforner haß vnder ainer ſtauden.

Wolh Sind die Salbm Bixn,
dy wir negſt gmacht haben zu brixenn?[c])

1 Iſt mir recht, So iſt das di ain
vnnd das dy ander, als Ich main.
Auf der da Stet ain A,
dj hat Beſchmaiſt ain totj kra.
Wer ſich damit thuet pſtreichn,
der mues hin furan alzeit keichn.
Er wiert friſch vmb Sein Bruſt
ganntz nach Seins hertzn luſt,
Als Sam er het verſchlunden
10 kopf von toten hunden.

2 Auf der Buchs iſt ain E.
welhm am ainlſtn finger wer[d]) wee
Oder das er auff geſchwillt,
von der Salbm wirt er nider gſtillt [Bl. 8b.]

a) den *aus Correctur.* b) roß *unter durchgestrich.* hennenn.
c) *Darnach drei Zeilen Zwischenraum.* d) *Unter* wer iſt *geschrieben.*

Wie ain gſchmeidiger gloggn klachl;
thuet er aim vmb dj Schenckhl wachlen,
Der thue diſe Salbm darauff binden,
Es wirt Im pas, Im mocht geſchwinden.

3 In der buchſen Iſt aller lay.
Es iſt darinnen rabm gſchray
Vnd des Brenner wints ain gaffn voll,
Auch ains verprunnenn walds zway kol
Vnd ain fraggel vogl gſanng,
henen tritt vnnd gloggen klanng[a]).
Wer ſich damit pſtreichen thuet,
dem Iſtz fur dj blab hueſtn guet.

4 Diſe Salbn iſt koſtlich guet zu Brauchenn
fur dj Schnuder vnd fur dj Strauchenn;
Auch wenn ainr kue Ir auter Swiert
vnd man dj Strich damit ſchmiert,
Ir wirt baß Behennd vnd ſchnell
vnnd geitt dickhe milch gruen vnd gell.

5 Auf der buchſen Iſt gemacht ain hanndt. [Bl. 9a.]
di ſalb kumpt her auß Schottn lanndt
Vnd iſt den ainfaltign leutn vaſſt nitz.
Sy enphahen dauon vill groſſer witz,
Werden wolgſprach vber all[b]) thorn vnd Stumm,
weit furtreffend den marcolfum.
Denen weiſſt die hannd Beſeitz Am[c]) weg:
ghrehl durchn gatter ainhl Schreg.

6 Di buchs Iſt gezaichnet mit aim R.
dj ſalb dj zeucht an ſich In dj härr

a) *Ursprünglich* der gleichenn ain tail gl. kl. b) all *unter der Zeile nachgetragen.* c) Am *corrig. aus* dem.

Als vnzifer, ratzn vnnd meis,
wanntzn, flech, niſſ vnnd leys,
Muggn, fliegn, Schnaggn vnd goltzn,
znacht auf der gaſſn dj Jungen Zolltzn
Gemiſcht mit kamer laugen zu vertreibenn.
Arſtotilus thuet vill von dem Schreibenn.

7 Auf diſer buchs ain roſs kopft ſtat.
welhes phard dj wifl hat,
Dem traff man die Salben In dj oren, [Bl. 9b.]
Es wirt geſunt hintn als voren
Vnnd gumpt nit anders wie ain Samer ſtuett;
es iſt auch In dj fiſſl guet.[a])

8 Das iſt ain auſpundige guete latwergen.
dj Ift gemacht auß aim allten Saich Scherben
Vnnd von genns milch vnd Affenn kott.
welhem Burgirens were not,
Der nem der ding ein als ain vntz Schwar,
minder oder mer, treulich an gefar.
Das burgiert vnnd thuet ain treiben
obn, das vnder mues ich gſchweigen.
In Summa: es thuet laxiern[b])
tanzepfn wie dj regls piern.

9 Das ich dennocht kainj vberſech,
das iſt lorget vnd gſotn peilbech.
Wenn ainer het die veyl vndern yexen,
darinn fauls fleiſch oder maden wiexn,
Der thue das pech Beim feur erhitzn
vnd traffs In ſchaden, obs ſchon thuet plitzn,

a) *Ursprüngl.* das S Nit gen will an rueten, *ist durchgestrich.*
b) *Vor* laxiern *ist* ain *durchgestrich.*

Es tabt Im dj wurm an der ſtett.
wie wols ain vbl gheitt vnnd frett, [Bl. 10a.]
Das mues ainer drumb achtn nit;
iſt Beſſe(r), e ainer ain ergers litt.

10 Dj ſalb iſt gmacht von ainer wagn ſchmier.
wann ainer het den kolman von Schlier,
Der pſtreich damit Seine niern;
mag er nit gen, So kriech er auf allen viern.

11 So Seind das pondler von ainr gaiß.
dj Soll man eſſn alſo hayss,
Wann Sy erſt vom neſſt her valln,
So Sind Sy gſunndt fur dy galln.
Dj vacht In mund, e In der tampf vergee,
So Sind Sy guet fur den Zandwee.

12 Da iſt fur feder weis dauben dreckh,
da mit man vertreibt dj veh vnd fleckh,
So ye aine hat vnder den augen.
gemiſſt mit harber, ſcharpfer[a]) laugen
Damit Sollen[b]) Sy Sych waſchen,
So gleiſſens wie dj petler taſchen;
gar ſchen vnnd glatt wern Ire vel, [Bl. 10b.]
gleich wie ain rib eiſn So hel.

13 Das iſt ain Salbm koſtlich vnnd rain,
Iſt gemacht auß lauter hellfenpain,
Das dann gar ain notleidig thier iſſt
vnnd pſtet In Streitn zu aller friſſt.
Dj Salb iſt guet fur ſtich vnnd ſchleg,
vnd wenn ainr fur tod leg aufm weg,
Er ſtuend dauon auff, wanns muglich wer.
dj Stuckh kumenn all vber mer her.

a) *Ueber* ſcharpfer *ist* Sechr *geschrieben.* b) Soll. S. S. *corrig. aus* Soll man Sy.

14 Da vinnd Ich ain Salbm, dj iſt guet
vnnd iſt gmacht auß aim altn viltzhuet.
Streicht Sy yemannd an peſe augen,
furwar Sol mir der ſelbig glauben,
Er wirt geſehendt an der vartt
gleich wie der blind egghardt.

15 Das iſt den album grecum.
So man 2 lott legkht auf di zung
Vnd thuetz mit den zenden zerreiben,
[Bl. 11a.]
an allen zweifl es yebt ain zu Speiben
Vnnd macht ain lunger vmb die bruſſt.
der Salb geit man nit[a]) gar vill vmb ſunſt.

16 Das Seind Stuckh zu ainr Criſtier,
dj iſt gſchiſſen von aim wilden thier.
Wer die vnden zu rugg ein nimpt,
von ſtund an aim der vnwilln kimpt,
Dauon ſich ainer thuet erſchittn;
Es nett ain, Sam hab er den rittn,
Dartzue als vngluckh In der ſeitn,
das ainer von ſtat nit Bald mag ſchreitn,
Dann wie man ains thuet hebn vnd legn.
Sollich[b]) ſtuckh Bringt man Nit leicht zu wegen.

17 Wellicher maid der pueſn zu gros wollt wern,
dj Sollt dj dasig Salbm kauffen gern;
Dj beſtreich Sich damit vndern yechſn,
damit Sy Ir nit weiter wuechſn.
Sy wern klain vnnd dartzue ran,
ganntz gſchmeidig wie ain fueter wann,
Dj wartzl lanng vnd nit zu Schmal
vnd ſtrotzn altzeit ſchon gen tal.

a) nit *übergeschrieben.* b) *Vor* Soll. *ist* Solch *durchgestrich.*

18 Ier Jungen gſellen, wellicher het gern raides har, [Bl. 11b.]
der nem der daſign Salbn war.
di ſalb iſt gmacht Von flech vnd wantzn.[a])
wann Ir Euch damit welt phlantzen,
Damit Soll er ſich zwagn,
Es wirt Im gell als ainem rabm
Vnnd als ain antn ſchnabl kraus,
vnd iſt furn erb grinnt nutz vber auß.
Streichtz yemand auffs haubt ain mal oder zwae,
Es wirt Im rauch wie ain gennß ae.

19 Auf der Buchs ſtet an o.
fretet ain Im ars eppas oder anderſwo,
Der thue ſich damit Salbm,
wo es In naget[b]), allenthalbm.
Auch wer vorm gries nit leicht harmen mag,[c])
der Selb nach diſen Stuckhen frag.

20 Das iſt ain Sunder gueter twalbm
vnnd iſt auf gedort[d]) von Jungen Schwalbem.
Es iſt dapey das plabm Vom himl
vnd den[e]) huef von aim weiſſn ſchiml.
Welhm man dauon geit zu trinckhn[f]), [Bl. 12a.]
von Stundiger ſtet thuet er nider Sinckhn.
3 tag Schlafft er, das[g]) ſich nit verwaiſſt,
biß das mann weckht vnnd auff ſten haiſſt.

21 Auf diſer pux iſt ain wappm
gemacht mit ainer narrnkappem.

---

a) *393, 394 am Rande nachgetragen.* b) naget *auf Rasur.*
c) *Vor diesem Verse sind folgende zwei durchgestrichen:*

furs gezwang es gar guet iſt vnd furs reiſſn
Im Bauch iss (?) guet zum Scheiſſn.

d) gedort *corrig. aus* ded. e) den *corrig. aus* dan. f) *Neben* trinckhn : Sinckhn *ist* tranckh : kranckh *geschrieben.* g) *Hs.* das er.

Die tregt auf lenntz vnnd fridl;
all, die Beladen Sein mit dem huer ybl
Vnnd dj laffn habn frue vnd Spat
vnnd den dreckh zertretn In dem kat,
Auch kainer lackhn Schonen nit,
den wer guet, das mans mit diſer Salbm pſchitt.
Dj iſt g'macht von rogen, So ainer hat verzert
vnnd lang iſt gſtanden vnder aim pett.

22 Nun Secht, ob dy Salbn nit guet iſt.
das kumbt (von) kot vnd viſt[a]),
Die hab Ich In dj Buchſen Bracht
vnnd di ſelb gar wol vermacht.
Dj Soll man Schmegken mit allen fleis,
So macht es aim dj zennd weis.

23 Das Seind gedate krapfler mit canis zugger gmengt. [Bl. 12b.]
Sind guet, wem der Sot Ser Brennt,
Der gleichn fur[b]) külſn vnd furn heſchitz
vnnd iſt auch fur den aufn vnd haiſer nitz,
Vnnd wellichem das zandfleiſch Schwiert[c])
vnd mit den gkauten vill[d]) Sich Schmiert.
Fur die ding hilfft das alles Sam,
Sunder iſt es guet furn kram.

24 Die ſalb iſt fur als gſpennſt[e]) vnd vngheuer guet,
man wirt dauon gar wol behuet,
Als wenn der alp gegn aim fleugt

a) *In der Hs. ist vor* kot *und* viſt *freier Raum gelassen.* b) fur *corrig. aus* furn *und darnach* heſchitz *durchgestrichen.* c) e *in* Schwiert *übergeschrieben.* d) vill *an übertünchter Stelle.* e) gſpennſt *an übertünchter Stelle und nachher* guet *durchgestrichen.*

oder die trutt ain trugkht vnnd treugt,
Oder wem ain wurm peiſt oder hegkht,
auch wem der atm vnnden vbl Schmegkht
Vnd welchem das miltz hagkht oder ſticht
oder aim ain ripp Im pauch zupricht.

25 Sy, der het Ich Schier vergeſſen!
gtempft[a]) roff veigen Seind auch guet zu eſſenn
Alle tag zwir ain mund vol.
das raumet[b]) aim den magn Innen wol.

26 Die bux iſt gfullt mit harinng[c]) grat. [Bl. 13a.]
welhes vih dj Seachtn hat,
Ee vnnd es gar vmb nimpt,
So Bald mans den am vih emphindt,
In ainem muet geb mans Im ein,
Es Seyen kelber, kye, gaiff oder Schwein,
Es wurckht von ſtund an In kurtzem zil
vnd thuet ſich vmb wie der ſchlegl auf der dill.

27 Auf der puchs ſtet ain nider wat.
die pux vill haller zugger In hat
Vnnd dj Iſt fleiſſig zue gelugkht.
welicher diern dj muem ſer Jugkht,
Dj reib des zuggers darein ain thail[d]),
das vertreibt ainer den furwitz vnd dj gail.
Das Sagt albertus In aim Buch[e]),
das vil dinng ghert In ain bruech.

---

a) gtempft *nachträglich vorgeschrieben.* b) raumet *unter durchgestrich.* machet *und* wol *neben getilgtem* hol. c) *Ueber* harinng *steht* viſch. d) *Vor* thail *ein Wort übertüncht.* e) *465 u. 466 an übertünchter Stelle.*

28 Vnſer ertzney habt Ir vntz her nit vil genoſſen.
wer etwarr ainer, der ſeinr pheil zu vil het verſcho(ſſen)
Vnd mues ſich mit dem Bogn ſchmugkn,
das er nit fertig ab mag druckhn, [Bl. 13b.]
oder ſchuss gern vnnd doch[a]) kain poltz nit hat,
der Schmirb dj nuff, So Schneltz[b]) von ſtat.

29 Wellicher frauenn dj maim wer plutt,
dj hellt man gwonckllichn fur ain trutt.
Dj pſtreich Mit der Salbn Irn pauch,
Sy wirt von Stund an vogl rauch,
Es mochtn von netn darinn auß prueten fliegen, dj Im ſummer peiſſen dj Stueten.

30 Das Sind von kuen roſn fladen,
dj Sol man Brauchn an den feirtagn.
So man dj Streicht auf dj Backn,
So gleiſſenns wie die vngſchwemptn fackhn;
Dauon wern dj wannglen alſo glat
wie ain mantl, der 80 valltn hat.

31 Das iſt ainer altn[c]) betagten frauen harem,
denn ſoll man trinckhen alſo warem.
mag der Bein euch Beleibm, [Bl. 14a.]
So iſt er guet fur dj Speibm;
Er iſt auch fur ybrige Schon guet[d]),
wenn man ſich damit pſtreichn thuet.

32 Auf der Buchs da ſtet ain ess,
das Ich der ſalb nit gar vergess.

a) *Vor* doch *ist* kainr *durchgestrichen.* b) *Unter* Schneltz *steht* getz. c) altn *übergeschrieben.* d) *V. 489 f. in verkehrter Ordnung mit Transpositionszeichen*; auch *unter der Zeile nachgetragen.*

Diſe Stuckh tettn dj niſſ Im nelln,
vnd das ain dj hund nit an thuen pelln;
Auch hillft Sy aller maiſt,
welhem ſtatz dj naſn vnden ſchwaiſt.
Der heb Sein mund vber dj Buxn.
das hat mich aine glernt von Brixen,
Di iſt auch lanng kranckh geweſn
vnd kaum von ſolicher ertzney geneſen.

33 Auf der buchs ſtet ain v.
wollicher nit mocht Schreyen Ju,
Der ſchrey abers pitter mordt.
dj Salb Iſt gmacht an aim wilden ort
Gar zu hinderiſt In aim tal
vnnd iſt guet fur Sannd Vrbans val; [Bl. 14b.]
So ainer Rueffn thuet dem yelln,
dj Sey gar gſchwinnd das ſelb auf Spuelln.

34 In der buchs Sind ars polln vnd Schwaiswutzl.
das vertreibt den alltn leutn den kutzl;
Wann Sy Sich mit ſalbm[a]) vmb den leib,
So habens weder muet noch freud.
Es iſt fur piſn guet[b]) zu Schmegken
vnnd fur peſe tampf vnder der degken.

35 Diſe buchs iſt zaichnet mit aim .l.,
dj iſt geſullt mit tromettn gſchall
Vnd von aim waldhorn der tunſt.
dj Salb iſt guet fur gfrur vnnd brunſt.
Auch Iſt Von ainr cartaun darinn der Saus.
het ainr Im magn eppas, es mueſſt her auß.

a) ſalbm *unter der Zeile nachgetragen.* b) guet *über durchgestrich.* peſſer.

36 Nun koſtet, ob dj Salb nit ſchmegkh!
das iſt ains altn wolfs dreckh.
Das ſoll man ſtreichn an dj zenn, [Bl. 15a.]
das euch kain kaltj Speis dran prenn.
Eſopus Sagt In ſeinem puech,
das es lind ztragn ſey In aim ſchuech,
Wann ainer vber velld raiſſt.
der és verſuecht, der ſelbigs wol waiſt.

37 Das ſind trennſn von ainr ſchelmigen kue[a]).
dj ſol man Nieſſn In der morgen frue,
So raumbt es aim den magen, [Bl. 15b.]
das mans In ſchaffern von aim mues tragen.

38 Noch iſt vnd ſtet ain puchſn dadn.
ob ainer het etwar ain ſchaden,
Es wer an hennden oder an fueſſn,
dem will Ich Seinen kumer pueſſn,
Das er mag gen all weg vnd Steg
oder laſſ Sich tragn auf ainr miſt pog.

(39) Wellicher Ser Schnarchlt, So er Schlefft[b]),
dem Soll oder mag werden ein geträfft
Species arſis klewiorum,
dartzue wulggers In mundum.

Diſe wurtz iſt noch alſo grien[c]),
dj macht manigen gſelln kien,
Das er wiert Starckh vnd veſſt;
wenn maniger Ir tugent weſſt,
Der lieſſ vmb kain gelt nit von Im.
Si krefftigt vnd macht aim kim.

a) *Die 37. Salbe folgt in der Hs. auf 39; ausser der Bezifferung weist sie noch ein Strich an die rechte Stelle.* b) *Dieser Absatz ist in der Hs. durchgestrichen.* c) *Davor resp. nach V. 532 ist ein handbreiter Raum leer gelassen.*

Es ſoll ainr e verkauffn ſein rockh,
es ſpringt ainr dauon wie ain pockh.
[Bl. 16a.]
Da hab wier ain auſpuntig guet wurmgſtüpp,
das iſt geſtoſſen auß ainr roſtigen ſchueſter gnipp
Vnnd das loech von veichten rinnden.
wann ains ain viſcher loffl thuet verſchlinden,
Is treibt ainem auß den glidern das marckh;
Es iſt rinng vnnd nit zu Starckh,
Es mochtz ain kintpetterin ein nemen hallt,
dj zu acht oder neun wochn wer allt.

Das iſt ain ander edl puluer,
das kumbt gar da her außm tuluer.
Das thuet auch Inwendig firm,
vnnd het ainr krotn In Im oder wirm,
Di treibtz aim auß dem leib heraus,
das es zu Sagen Iſt ain graus,
Vnd werns hallt natern oder ſchlangenn,
dj zeucht man auf mit ainer zangenn.
Vnd iſſt auch guet den kinden.
es treibt wurm auf von Inen hinden
Wie dj lanngen tanzepfn
vnnd Sehn gerad wie dj weinhepfn[a])

Da kum Ich erſt an dj wurtzn, [Bl. 17a.]
auf di lanngen vnd auf dj kurtzen,
Der etlich vnd manicherlay Sind an zal,
daraus ain yeder mocht nemenn dj wal.
Da kumbt mir ainj In dj hennt,
wann Sy offt ain gueter gſell erckhennt,
Er brecht damit ain puelln fur,
dj Im Sunſt thet ſur dſuppenthur.

a) *Bl. 16b ist unbeschrieben.*

Auf dem weiſſen Spitz iſt ſy worden gegrabenn.
dj ſollen Ir gellt auf diſe wurtzn wagen,
Sy hat auch ander tugent vill,
der Ich Ietz geſchweygen wil.

Das iſt gar ain veins wurtzl.
wenn ain maidl lat ain furtzl
Vnnd iſt So gar vertzwuntzn
vnnd vor enge nit verhebm mag das bruntzn
Vnnd dunckht ſich Sein So gar gewiſß,
das ſy aim mittm ars zu lieb ain[a]) nuſſ auf piss,
Oder het Irn magtumb verlarn,
vnnd wer Ir In dem[b]) ſchlaff widerfarn,
Dj ſalb ſich mit der wurtz zwiſchn Irer pain, [Bl. 17 b.]
dauon wirt ſy gar keuſch vnd rain[c]),
Gleich wie Ir lieben mueter was,
do Sy des erſtn kinds genas,
Vnnd haillwartig wie ains wolfs mundt,
dauon Sy noch zu ern kumpt.

Diſe wurtzen haltet In ſtater huet
vnnd Iſt fur menigerlay ding guet,
Beſunder, wenn ain Beſe[d]) frau hiet gfellt.
dj nem der wurtz vngeſchellt[e])
ain halb phund minder oder mer
vnnd laſſ ſy Salbm nach der Schwer
Zwiſchn den Schultern, auch vmb dj lennd;
ob Sy Schon puegn fueſſ vnd hennd,
Das Sol Sy gduldiklichn leyden,
dann man mues ye peß mit peß vertreibn.

a) *Vor* ain *ist* nit *durchgestrichen.* b) dem *übergeschrieben.* c) *In der Hs. folgen nun 595, 596, 593, 594, doch ist die Umstellung angezeigt.* d) Beſe *übergeschrieben.* e) *Vor* vngeſch. *ist* minder oder mer *durchgestrich.*

Dj wurtzn iſt genennt pibanell,
das macht gar hubſche glate fel;
fur vbrige ſchen Iſt Sy vaſt guet.
wer ſich damit pſtreichen thuet, [Bl. 18a.]
Das glaubt ſicherlich fur war,
es wext dauon nimmer khain har.
Streichts ainer an kopf ain mal oder zway,[a])
Es wirt als rauch als ain genns ay.

Da kumbt mir aber ain wurtzen zue vngfar,
haiſſt Schwartz wurtz, der nempt war.
Sy leſcht den durſt vnd macht wol eſſen,
auch welich mit aim narrn wern pſeſſen,
Dj Soll man mit der wurtzen rauchen.
Sy Iſt zu vill dingenn noch zu prauchen;
Sy Sterckht das hirn, macht guet pluet,
So mans In ainr Schlegl milch ſieden thuet.

Auf Sollichn wurtzn dj lorwer waxn,
das den dj alltn weiber gar hoch ſchatzen;
Aber der wurtzn 4 erſt ain paum tragen,
darinn dj lorwer gedatt wern, mues Ich
euch Sagn.

Das iſt denn Standl wurtz.
ob etwar aim ſchutzn der ladſteckh wer zu
kurtz,
Oder wenn aim dj buluer pux verſagn that
[Bl. 18b.]
oder In aim getungtn ackher gern Jat[b]),
Vnd het Sein hauen[c]) ain zu ſchwachn ſtil,
der ſalb In mit diſer wurtz, doch nit zu vil,

a) *613, 614 sind durchgestrichen; s. V. 399 f.* b) *Ober diesem Verse steht* oder dj ſen am ſtahl wer abgſchat. c) *Unter* hauen *ist* Sarcl *geschrieben.*

Sunder ye ain wennckh von weil zu weil,
Er wirt Im ghertnt wie ain ſchloſſer veil.
Den Wil[a]) Ich mit der wurtz begabm,
das Im ſein[b]) Buchs nit thuet verſagn,
Sunder krefftig iſt wie ain ſtarckhe driſchl
vnd ragent, wie Im waſſer thuen dj viſchl.

Da hab Ich noch ſchier dj aller Beſſt,
dj kumbt mir her[c]) auf dj leſſt
Vnnd iſt genennt hab an.
welhe frau thuet wider Irn man
Vnnd taglichen mit yedem zurnen thuet,
darfur Iſt diſe wurtzn guet.
Dj Sol man mit ſchmirbn vmb dj lennd,
das Sy thuet Biegen fuess vnnd hennd,
Vmb ain wunder, es wirt vmb Sy Beſſer dauon.
dj wurtz ſollt Ir vmb kain gellt von euch nit lan.

[Bl. 19a.]

Noch will Ich euch mit einer wurtzn gweren.
alle, die da Schwanger wern gern,
Di bedurffen kainer andern kunſt
den Nur ain wurtz, gibt man vmb gunnſt,
Die wechſt Im niderlannd gar frey.
Ir namen der Iſt maniger lay.
Man Braucht ſy roch vnnd vngeſotn,
Iſt hinden rauch vnd hat vil zotn.
Welher der wurtzn were not,
dj nem der ſelben vngfar 12 lot
Vnnd laß Bey Ir gar wol erwarmenn.
Sy zimpt vnd diennt wol reich vnd armenn.

Nun merckht, welhs dj Beſſtn wurtzn ſenndt!
wann Ir ſy nemet In dj henndt,

a) Wil *aus Correctur.* b) ſein *corrig. aus* kain. c) *Vor* her *ist* ſchier *durchgestrich.*

So regt Sy Sich wie ain wurem
vnnd hat wie ain lewer wurſt ain furm;
Gleich wie ain pleter tribl iſt Sy Spitzig,
Iſt von natur auch veicht vnd hitzig,
Sy ragt vnnd Bort gern von art.
das merckht, Ir werden freylen zart,
Welliche kallter fluſſ iſt[a]) vol, [Bl. 19b.]
der dienet diſe wurtzn wol,
Nur allain den frauenn vnnd den maiden.
der euch ſy gibt, wirt euch wol pſchaiden,
Wenn vnnd wie Irs ein nemen Sollt.
meniche lobt ſy fur rotes golld.

Noch hab Ich ain wurtzn dad,
dauon all lam werden gerad;
Wan etwann aim[b]) manglet ſeiner glider,
dj wachſen aim gar bald her wider.
Wer aim das hirn halber faul
oder hieng aim das rotz ſtett vbers maul,
Rauden vnnd krettz auch nit beleibt,
Sannd vnd gries es auch vertreibt,
All gſchwer vnd ſchäden macht es linder;
wer mangel het am 11ten finger,
Der ſchmirb ſich mit In ainem Bad,
er wirt Im friſch, lang vnd gerad.
Dauon offt aine wirt erfreut,
dj hin vnd wider zum kayſer reit.
Noch ains das kan Ich nit verpeiſſn,
Sy Iſt gar edl fur dj ſcheiſſn.
Der wurtzn hetten wir noch vill, [Bl. 20a.]
dj zeit es nit erleyden wil,
Das Ich euch die all that nennenn.
niempt kan Ir[c]) tugennt all erckhennenn.
Dj wil Ich auf ain andrj zeit Sparn;

---

a) *Ueber* iſt *steht* wer. b) *Hs.* etwam; aim *übergeschrieben.*
c) Ir *aus Correctur.*

wann wir ain mal her wider varen,
So Sol man euch[a]) die auflegen.
Ietz pleibtz aber wol vnder wegen.

(Doctor:)

Lieben herren, wie euch mein knecht da hat Bed(eit),
daran nit wenig kunſt vnd mue leit;
Den wann ain maiſter kain werch zeug hat,
So get ſein arbet nicht von ſtat.
Darumb, wellicher artzney phlegn will,
der mues gros fleiß drauf legen vill,
Damit er wurtzn vnnd kreuter erckhenn,
auch das er wiſß, zu woy ain yetlichs denn,
Dann der kranckhaitn Sind meniger lay
Bey den Stetn vnnd aufm gey.
In den Vorbemeltn ſtuckhn allen thuen Ich mich ain doctor ſchreiben
[Bl. 20b.]
Zu alltn vnd Jungen, mannenn vnd weiben,
Von erſt den harm zu Beſichtigen vnd zgreiffn dj Bulſt,
vor aus den weibern Im Bueſn dj gſchwulſt,
Das den gar ain äffliger ſiechtung iſt den frauenn,
wo man nit Bey Zeit dartzue thuet ſchauen.
Solhs mag man fur kumenn mit receptn zu phlegn
vnnd zu zeitn ain bauch phlaſſter vberlegn.
Sollichs vnd anders thuet man als Bey mir da vinden.

(knecht:)

Secht, meins herrn kunſt kan niempt ergrunten.
Ich dienn Im Ietzt Ins Sext Jar vmb ſunſt,

a) euch *übergeschrieben.*

das Ich nur ain tail lernet ſeinr kunſt,
Vnd wil mich lieber Bey Im leyden
als etwo Bey aim, der ſich groſſer ding that geyden
Vnnd zu leſt doch nicht dar hinder wer,
als man dann vinnt vill ſollicher himpler.
Darumb ſchaut, das ſich niempt verſäm,
dann wann ainr In ain nachtl käm,
Den ſchaden mueſſt er ſelber erbm.
darumb lat euch Bey zeit hellf(n) vnd wern.

[Bl. 21a.]

Da kumbt der ott mit der vrſchen:

Sy, mein maiſter vnd herr doctore,
ich bring da her zun enckh mein allte,
Der iſt der bauch So teufalach vaſſt auf geplat,
das Sey In 14 tagn kain rechtn ſtuel von Ir hat gdrät,
Vnd gruglt Ir doch Statz Ime bauch vmb.

Doctor:

Du ſolſt Bey zeit her zue ſein kumenn,
Es hat ſich nun verhertnt vnd verconſtanſtipiert In ventre.

Ott:

Nan, nan, ir dthuen nit dj zend we!
Im bauch vnd vmb den napl ſy ſich klagt.

Doctor:

Hab ich doch auch der von geſagt,
wann Ich Vrinam von Ier ſach.

Ott:

Nain, Sy iſt hallt nit als gar zintzlwach,
Sy mag noch Baſer mitn zenden[a]) Schroen den Ich,

a) mitn z. *übergeschrieben.*

vor aus waitzen proet auf[a]) dér milich.
Das han Ich ain weil her ſtatz kaffn mueſſn,
doch hat mich nicht als hart thuen verdrieſſen, [Bl. 21 b.]
Als das ich dem eaden grappmtegger[b]) das mein han mueſſn auffaſſn.
Ich han ſtatz mueſn habn ain offne taſchn:
Ietz vmb 'ain fierer ain krim wer,
vber ain klaine weil gib aber her
vmb ain kalmues, den aber vber ain tritl ain dreiacas.
Ich hat nie gſpürtt, das ier vmb ain har wer worden pas.
Drumb, mein maiſter, ratet yns treulach.

Doctor:

Ich kanns nit thuen; allain wenn Ich den harm Sach,
So wollt Ich dennocht mein peſſtz thaen.

knecht:

Ich glaub, er hab In ſchaen.
Alius eſt mirabilis vir.

Ott:

Ich han In wol da hie In aim Saubern gſchirr,
Es hat mein alte wol . 3 . tag zam gſaicht,
Das Ich wol wais, das ſy mich nit hat gelaicht.
Ich bin alweg haimlach hinder der kamer thur gſtanden,
das Ich wol han gſehn, wie Iers waſſer vom pauch[c]) Iſt gangen.
Darumb turfft es nit zu Sorgen.

a) *Vor* auf *ist* auß *durchgestrich.* b) grappmt. *eingeklammert und darüber* kramer *geschrieben.* c) vom p. *am unteren Blattrande nachgetragen.*

knecht:

Wenn iss aber gſchehn? am abend oder am morgn? [Bl. 22a.]
Das ſelbig mues man auch wiſſn.

Ott:

Sy, freulach Bin Ich gweſen gfliſſn.
Smorgns, alls palds hat welln tag werden,
So hat ſich mein alte zu mir her vmb mueſn kern,
Vnd wenn es Ir Im bauch gerumplt hat,
So han Ich mich hinab gdrät von der Betſchtat
Vnd Schauet Ir vmb den Saich ſcherbm.
iernthalbm hät ſy wol mueſn verderbm,
Das Sy nit der zue wer krochen.
nun iſt mir der gſtannckh In dj naſn gerochen,
Das Ich noch aller Schwach bin vmbs häbt.

vrſch:

Sy, mein man, das hatt ich doch niempt gelabt,
Das du ſo bald an mir verzaget hetſcht[a]).

Ott:

Schweig nun! waiſtu doch ain dreckh nit, was du redſt.
Ich thues all von deint wegn her nemenn,
damit der artzt dein kranckhat deſter pas mog erckhenen.
Du biſt aber ſunſt albeg pald[b]) gegn mir entruſſt.
Mein her der docter, Ich han Iern ars ſelb offt auß gwiſcht, [Bl. 22b.]
Sy hat nit vber ain druſchubl mugen ſchreitn,

a) hetſcht *corrig. aus* hätſcht. b) *Hs.* palg.

Knecht:

Das Solſtu verpeiſſn da vorn leutn.
ibi nulla verecundia eſt.

Ott:

Ja, knecht[a]), wenn duss noch recht weſſt,
Ich han Jer dj leilach vnd[b]) phait ach offt auß gewaſcht.

Knecht:

Wenn du In den Nur flux her fur thaſſt!
Mainſt, mein maiſter kunn Nit mer als das?

Ott:

Ich furcht aber, Ich zerprechs glas;
So leget mich[c]) als vngluckh an.
Er iſt wol So ain grantiger man
Vnnd leicht mir doch Sunſt gern, vmb weu Ich In bitt.

Vrſch:

O mein ott, ich pſorg warlen, du habſtn ſchoen verſchit!
Du biſt wol als veintlach der mit her gloffn.

Ott:

Ich han noch guetj zeit getroffn.
Seth hin, mein maiſter, habtz enckhn harem.

Knecht: [Bl. 23a.]

Ecce, er iſt noch aller warm.
Schaut, wie thuet er riechn!

a) knecht *übergeschrieben.* b) vnd *nach* vnd *durchgestrich.*
c) *In der Hs. nach* mich *freier Raum gelassen.*

Ott:

Ich hann wol vermacht mit tuechln,
das kain keltn der zue hat mogn.

Grätz:

Nachper yell[a]), du Solt vor wol rat phlegn,
E das du dich In ſoläche ſach thaſt Steckhn.
Ich Sorg, es wur dir[b]) dj minſt kalbel kham derklegkn.
Du kennſt mir die leut nit recht.
vnnd wenn Ichs den gleich wol vermecht,
So wolt Ich mich vor den artzn wol huetn vnd bewarn,
dj alſo Im land auf vnd nider varn.
Es begab Sich der Jar[c]) Im haber ſchnit,
da het mein alte ach die ſcheiſſn nit
Wol lenger als In acht tagn.
Do thet Ich dj alt preid holriederin fragn.
Dj gab mir ſchlechtlech nur den rat,
Ich ſoll ſy Setzn In ain vol[d]) tempf bad
Vnnd Sollt Sy pään mit haber Stro
zwiſchn der pain vnnd anderſtwo.
Das thet Ich als treulich nach Irm rat [Bl. 23b.]
vnd gab Ier nicht als geramptj gaiſmilch Ins pad,
Damit Sy den durſt erleſcht,
das het vnſer kains nie, ſchau, lue, vorgweſt,
Das zimet Ir So leichnamiſchn wol,
Sy ſchiss mir In drei tagn ain kubl hert vol
vnd gſtaind mich leicht als j kr.

Ott:

Sy, gratz, du Sagſt wol guetj mar.
Wer dj meinig[e]) auch So Jungkh,

a) yell *aus Correctur.* b) dir *übergeschrieben.* c) der Jar *corrig. aus* vert. d) *In der Hs. nach* vol *freier Raum gelassen,* tempf *unter der Zeile nachgetragen.* e) meinig *aus Correctur*

Ich achtet nit, was Sy trunckh,
Es wer kaſwaſſer, milch Sueſß oder Saur.
Ich will ach nit lanng drumb traurn,
Hilfftz nit, So Sey es rittn namenn verlorn.
Sy iſt nun wolltan allt worn
Vnnd get vaſſt hin zue auf Irm leſſtn graß.

Vrſch:

Sy, ott, dir wirt a got wil noch nit pas.
Du wierſt meins tods noch kam derlebm,
vnnd Soll Ichm artzt halt mein aign gellt gebm,
Das Ich lanng vor dein han verporgn.

Doctor: [Bl. 24a.]

Liebe frau, wer wollt euch das verargn,
Das ir laſſt helffn eurm leib.
Eur man nem doch ain ander weib,
Wann Ir Sollt ſterben, das got well wenden.
Er fund wol aine mit beſſern zennden,
Drumb, liebe frau, wolt mirs verzeihn.

Vrſch:

Was Ich nit hat, das wolt Ich entleihn,
Wollt e[a]) verſetzn mein mahlring vnd ſchlair;
So han Ich ach noch etlene friſche air.
Ich wollt mir ott nicht ab laſſn gen.

Knecht:

Damit dj leut nit vmb ſunſt da lang ſten,
peſecht den harm, So kum wir ab der Sach.

Ott:

Sy, phah! vrſch, das wer mir erſt ain groſſe ſchmach,
Solt Ich die hennt von dier ab ziehn

a) Wollt *corrig. aus* vnd, e *übergeschrieben.*

vnd In deinr kranckhat alſo von dier fliehn.
Nun wers mir Von alln nachpern ain aufhebm.
Ich wolt ender noch än 2 fl. fur dich hin ein gebm, [Bl. 24b.]
mein doctare, wenn es mir e nit woltet vertrauenn.

Doctor:

Ich mues vor den harm pſchauen.
Ich nim e nicht vor ein,
du wirſt mir freulich vmbs gellt wol guet ſein.
Ich bin nicht darumb da.
vbj poſuiſtj mihi occularia?
non portaſtj tecum?[a])

Knecht:

Ibi Jacent veſtra Speculum.
domine doctor, non ſunt illa?[b])

Ott:

zu wettm henckher Solln dj prilln da?
Was woltes guetz ſehn durch dj dickhn glaßſcheiben?

Grätz:

Ich main, nachper ott, das ſy nurs gfatz auß vns treibm,
Vnnd thuen vnns als nur zu geſicht.

Knecht:

Lieber, kumer dich vmb nicht!
es tarff nit Sollicher gſchwänckh.

a) *857 ist nachgetragen.* b) *Nach* non illa *durchgestrich.*

Gratz:

E laſſ vns reden; vns iſt gleich als frey da als enckh. [Bl. 25a.]

Doctor:

Sub qualitate digeſtionis prima
michi videtur Judicanda eſſe hec vrina
Et mee videre deſignat putre ſeiunctiones[a]) venenoſas
per malamdigeſtionem In Stomacho latentes,
Aſcendentes[b]) per malos vapores In caput,
Quibus caput fluxuoſum, qui fluxus
Rurſum defluminat In pulmanem,
pulmane vere Ebuliente fit maxima tuſſis.

Ott:

Sy hat Ja ſtatz gfreſſn walſche nuſſn.

Doctor:

Per quam oderatim tuſſim corrumpitur Cerebrum.

Ott:

mein maiſter, Secht nur ebm drumb.

Doctor:

Cerebro vero corrupto calores naturales depellontur,
naturales ſedes opprimuntur et conſtipantur,
venter ſufflatur cum maxima frigitate In terciana febrj.

Ott: [Bl. 25b.]

Sy iſt Ja Statzn tobig.
Sy hueſſtet vnnd kulſt fur ſich tar.

a) *Hs.* ſctiones. b) Aſcend. *aus Correctur.*

Ich furcht, Sy wer mir eppar Im pett erſtickhn gar;
Sy zeuchtn atn an Sy wie ain alltj Stuet.

Doctor:

Sag ich doch auch, Sy hab ain erſtockhtes bluet.
Darumb wer not, das man Ir ließ.

Vrſch:

Mein maiſter, helfft mir wider auf dj fues.
Es gerat, wies well, Ich wils ye wagn.

Ott:

Nun, wo mueſſt man Ier den ain rechtj ader ſchlagn?
obm auf der Stirn, oder die rôſn ader?
der[a]) ſchelchmaulet ſtoffl wer ain gueter pader,
Wenn wir Ims nur weſſtn an zu gebn.

Knecht:

Lieber nachper, Sy mues vor ander ertzney phlegn.
Sy torfft ainr purgatzn oder ain Siropl.

Ott:

Seitz nur vnkheit mit enckhern fauln zotn![b])
Nan, nan, es lieſſt mich wol kue vnd kelber In Sy ſchopm.
Das war mir armen nachpern zuSchwar. [Bl. 26 a.]
wie, wenn Ichs mocht bekhumenn nachner,
wer wollt mirs aber verargn?

---

a) der *aus Correctur.* b) *895 f. in verkehrter Ordnung mit Transpositionszeichen.*

vrſch:

Sy, mein ott, wildus den als an mir der-
kargn,
dauon Ich mecht werden gſunnt?

Ott:

Du Sagſt wol, mein vrſch, wenn Ichs gelt
aufm weg fund,
So waget Ichs leicht ach e gſchwinndt.
mein her docter, that Irs nit ain kalbers
quind?
Gabt Ir des Selbign fur ain 3 fl.?

Doctor:

Es mueſſt aber gmiſcht ſein mit aim tronimin,
So wolt Ich Ir dennocht ain Laſſn wider faren.

Vrſch:

mein maiſter, thuet nur nicht nit Sparn,
Ich wil enckhs treulich vergellten.
Ich han da haim noch[a]) ain guetn rach zeltn,
Den mues enckh mein mueml zueher tragen.

Doctor: [Bl. 26b.]

Liebe frau, thuetz nur friſchlich wagn!
Set hin, da habt euch ein[b]) Colloquinnt,
der macht euch vein vnderm hertzn lindt
Vnd laxiert per omnia viſcera
vnd wirt euch offt treibm ad loca ſuſpecta.
Darumb Seth hin, koſtetz ain mal oder drey.

Ott:

O mein maiſter, das es ir dennocht kain
ſchad nit ſey!
Wenn Solt Ich alſo vmb mein alte kemen,

a) noch *übergeschrieben.* b) ein *übergeschrieben.*

Ich weſſt ſo bald kain andrj her zu nemenn,
Dj mir ſo ſchon kundt happln vnd zue ſchlaichn.

Doctor:

Es thuet Ir nur den bauch waichen,
den Ir kranckhait iſt nur Inwenndig.

Knecht:

weder mainſt, der artzt ſey der Sach nit gnueg verſtenndig?
er gibt Ir freylich nicht ein, das Ir iſt ſchedlach.

Ott:

Nun, wie wenn es bey der weil baid vberfacht?
Es habt ach der fur kain purgn. [Bl. 27a.]
vnnd wenn es mirs da that erwurgn,
So wer enckher ertzney wol ains dregkhs wert;
Solt ess mirs bringen vnder dj erdt,
Das wer vmb Sey doch Immer ſchad.

Grätz:

Nachper ott, hab vor Baß radt.
Er ſagt ſtatz, Er well Ir gebm kalbers quinnt.
Ich Säg dir wol, das Man kain harber ding nit vinnt;
Es iſt ain ſolh pitter, verfluechts tranckh.
wer nit ain wunder, es wur ain pleads dauon kranckh.
Drumb ſchau du auf, was du[a]) thyeſt.

Knecht:

Lieber, wann du vns gleich mit gmach lieſſt!
Certe nichil Inchoatum eſt cum ruſticis.

a) du *übergeschrieben.*

Grätz:

Lieber, Schatz dich nur nit gar zu gwiß.
Es hat vor wol mer ainer hie gſtraucht,
der Sich ach mit Seinr Sach gwiſ daucht,
Vnnd kam her an vnſern kirchtag
vnnd machet mit ſeiner kram an ſollen auf-
ſchlag; [Bl. 27b.]
Thet ſich auf hoeden zſchneiden vnd ertzney
vnd henget an tuech auf wais was fur
gaugglerei.
Ains ſchiss natern, das ander ſchlangenn
gleich ebm, wie der ach auf hat ghangen.
platern vnd prief, wais wetz falled vbl,
dy hettn an So groſſe Sigl.
Da luff das volkh zun Im als dickh.
Ich tacht mir wol, lafftz nur hin, es turfft
namle gluckh!
wais nit, wies Im[a]) mit aim ergangen iſt.
er hueb Sich dauon, machet wenig miſt.
Darumb reiff dich Nur nit vmb In ſo ſcheutzlach.

Vrſch:

Mein maiſter, merckht nur nit zue ſeim
gſchnifflach[b]),
Die weil Ir doch mein Bruntz habt gſehn
vnnd von meiner kranckhat mugt Jehn
vnnd erckhennen dj recht warheit,
was mir bricht vnnd ane leit.
Thuetz Beſſt an mir, Ich wil euch leib vnd
guet vertrauen

Ott:

Sy, du mueſeſſt mir ſchier den meinn ach
Schauen, [Bl. 28a.]
Seyd Sich doch mein weib dir vnderwirfft.

a) Im *aus Correctur, darnach* iſt *durchgestrich.* b) n *in* gſchniffl. *übergeschrieben.*

Nempt nur gleich der zue, was es bedurfft.
Es iſt gerad als mar vmen Sackh als vmbs pand.

Knecht:

Liebe frau, wagts von geringer hannd!
es iſt nit zu thain vmb leib noch leben.

Doctor:

Set hin, mein frau, Ich wil euch noch ain Rings trunckl geben,
Das mocht ain kindlpetterin nieſſen.

Ott:

Bringgt ess vmb, So mueſſt es pueſſen!
Drumb ſchautz vnnd pſinntz ennckh wol.

Doctor:

Seth hin, frau, trinckht noch ain loffl vol.
Schaut, ob es ſich nit werd verkhern.

Vrſch:

O mein maiſter, es wil warle guet weren.
mir iſt ſchoen ain wenig worden pas.

Ott:

Nun helf dir der teufl! es iſt dir ye der peltz naß,
wie er dir ye hallt hat gethan.

Vrſch: [Bl. 28 b.]

O mein ott, es iſt ſicher ain frummer man!
Ich hoff ye, er hab mich gmacht geſunndt.

Ott:

Ich main, das dir gar auf Sey gfalln der Spunnt.
Es ſoll pillich vmb dich Sein peſſer worn.

Grätz:

Ich ſchatz, Sy habm ſchluſſl zum ars gar verlorn.
Sy phach, ott, das Stet da hinnen ybl!

Ott:

o lieber gſell, hat Ich eppar ain[a]) kubl,
Oder was Ich Sunſt fur ain gſchirr hät.
Sotz meins, hatz nit hinn ain profet?
Oder, wie haiſt mans bey der ſtat, ain ſcheis labl?
Sy iſt ietz Inwenndig voller tädl
Vnnd So vngwiß vmbs loch als der hertz ritt.

Doctor:

Mein nachper, ge hin auß damit
Vnnd fuer Sy ad locum Suſpectum.

Grätz:

Da ſchmegkht hallt es ſelber vmb. [Bl. 29a.]
Nachper ott, thue nur da nit lang ſten!
Solſt eppar mit Ir hin auß gen,
Fuers etwar In ſtall[b]) In ain tunckhl.

Ott:

Sy, weſſet Ich eppar nur ain winckhl!
ch bin als hinnen nit wol Beckhannt.

Grätz:

Fuer Sy In hoff zun ainr wanndt,
Vnnd daſſ Sy ain weil dèrkuel,
etwa vinnt ſy leicht ain kunig ſtuel,
Vnnd ge du wider her ein.

---

a) *Nach* ain *ist* altn *durchgestrich.* b) ſtall *unter durchgestrich.* hoff; *vor* ſt. *ist* ain *getilgt.*

Ott:

Mein nachper gratz, laſſ dier dj weil nit lanngkh ſein!
Ich wil gar Bald her wider kemenn.
vorſch dun maiſter, was er zlain wel nemenn,
Damit er nit lanng mit vns ſey gpfrenngt.

Grätz:

Wer wais, wie ſich dj Sach noch auf lennt!
Es wiert wol als bald peß als guet.
Ich wais als wol, was der kalbers quyntus thuet, [Bl. 29b.]
Aber er hat gewurckht Yn Ir ſitlach vnd ſchon,
Nun, maiſter, was welt Ir habm zlon?
So wil Ich[a]) gleich an meins nachpern ſtat[b]),
der mich drumb gepetn hat,[c])
mit enckh kemen an ain ort.

Doctor:

Sy, lieber, es tarff nit vil wort.
mainſt, Ich well da vill marckht mit dir treibn?
kumer dich nicht vnd thue ſtill Schweigen[d]),
Denn es gat dich der handl nicht an.

Grätz:

Mein maiſter, was Ich da[e]) tat, das war meim nachpern ach getan.
Ich bin ſein gweltig[f]) vmb das lainn.

---

a) Ich *unter der Zeile nachgetragen.* b) *Nach* ſtat mit *durchgestrichen.* c) *1012 ist nachgetragen.* d) *Davor ist* Dich get der hanndl nicht an / drumb laſſ es pleibn *durchgestrichen.* e) da *übergeschrieben.* f) gweltig *corrig. aus* gwalt., *vor* vmb *ist* vmb *durchgestrich.*

Doctor:

Ey, las mich ghern! es iſt vmb kainn.

Ott:

Nachper gratz, kannſt yns den noch nit verainn?
Sy, mein maiſter, haltet mich nit zu herrt!
Ir ſecht wol, es ſitzt mein alte noch dort.
Ich wais nit, wie es ſtet darumb;
[Bl. 30a.]
Sy kert noch ſtatz das weiss In augn vmb.
Drumb wil Ich dj zalung ain tail laſſn an ſtem,
wellt Ir aber mit mir hin[a]) gen
Zu meinem gruntherr,
der Selb Soll Sein vnnſer mitler.
Der verſtet leicht pas als Ich dj Sach.

Grätz:

Er kan hallt ach wol ein wenig enckher Sprach,
wie es vor habt geret In der lectein.

Doctor:

Ich will des wol zufriden ſein.
Ich kan Baß mit Im reden als mit euch[b]),
mir iſt nur, das Ich nit gern vmb dj weg zeuch.
Aber get Nur hin, es mues doch ſein.

Ott:

Er hat halt ach Ietz nit ain argen weinn.
Ich will ynns gerad ain kandl an hin gebm.

Doctor:

Knecht rubein, thue alle ding ein legen,
Wir leſen doch heint da nicht mer.

a) *Nach* hin *in der Hs. freier Raum.* b) euch *corrig. aus* enckh.

wellicher aber etwas noturfftig wer,
Den Bſchaid mit dir hin[a]) zum ochl; [Bl. 30b.]
da Selb will Ich thuen ain zechl,
Da ſelbn will ich wartn dein.

Grätz:

Ja, Ja, gſell, thue nur legn ein,
Thue alle dinng Schon auff faſſn,
es hat dort vmhin ain ſcheutzliche kotige gaſſn,
Dar durch du nit leicht mochſt kemenn.
wlan, Nachper ott, thue vrlab nemenn!
So ge wir all mit ainander.

Ott:

Nun, ſo behuet enckh got alle ſander!

20. Januarj 1531.

a) *In der Hs. nach* hin *freier Raum.*